



## Frei sein

### Nachtfunken

Menschen rennend und ihre Köpfe schützend, der Erguss kalt und klar.  
Der Regen fallend hart auf Blatt und Grund, Überschwemmen der Wege.  
In die Schuhe schlüpfend, sie füllen wie Gläser ohne Schaum.  
Kriechende Bewegung auf dem Gesicht, wie zäher Schleim, ein Tasten.  
Gepaart mit Erde und Dreck schmutzte es mich, Unsichtbarkeit, ein Teil der Natur sozusagen.  
Ein nasser Sack, sitzend auf einer morschen Bank mit Moos überwuchert und Staub gedeckt, ein Festmahl  
des Waldes.  
Der frische Duft, den der Regen gebar, die Nase durchzogen, ein selten Fließen der Sinne.  
Kälte fröstelt, wärmelos und ungeschützt den Gewalten entgegen.  
Ein gellendes Licht, erpicht auf Erhellung der Vornacht.  
Zu früh kam sie, späte letzte Augenblicke, Aufbäumung des Tages.  
Überspielend die Tränen in tränkenden Sank.  
Sie riefen, es ginge um Eile, Blick zu Boden, Ameisenfluss.  
Trampeln, Tsunami der Insekten und Däumlinge.  
Die Kälte erdrosselnd, der Regen peitschend in Wut und Scham.  
Schüttelnder Sack mit Spaghettihaar, erdbebenartige Vibration bis zum Scheitel.  
Uhrenschlag von weiter Ferne, scheinende Haut des Entenvogels und reißerisches Sehen.  
Unruhe, gepaart mit Angst, Panik ergreifend den unruhigen Leib.  
Bewegung hektischen Charakters, mimosengleiches Zurückschrecken.  
Stehend auf Glitschegrund, Beine puddinggleich erschütternd.  
Der Weg verschwommen, richtungslos, Irren im Kopfe, hoffnungslos.  
Blicke schweifend hin und her, den richtigen Pfad zu finden.  
Den Schritt nach rechts gewandt, ein Baum dem Baume, Doppelgänger im Fadenschein.  
Tristesse der hohlen Stümpfe, blühend am Leben liegend.  
Steig verschwommen und jenes törichte Gehen.  
Orientierung bodengleich, Irrgang lichtersuchend, Dunkelpfad.  
Geräusch des Vehikels leise spürbar, Vertrautheit des Asphalt.  
Hoffnungschöpfend, Schnelligkeit des zugelegten Zahnes.  
Ein Fallen, Visage im Morast versunken, Reibend Blut mit Schlamm.  
Erstes Flackern, das Herz besonnen, dem Asphalt zugerannt.  
Lärm erfüllt Ohr und Herz, Hupen, Quietschen, der Städte Chor.  
Augengewitter, blendendes Heimweh, Erkennung richtigen Ortes.  
Uhrenschlag in mittlerer Ferne, halbwegs zielstrebig fortbewegend.  
Ein ungewollter Ort, vor den Toren wartend.  
Türe springt auf, Gezeter, Brüllen, Ohrenzuhalten.  
Das Schloss verschlossen, die Augen verquollen, Ehrelosigkeit.  
Erregung in hohem Ausmaß, unzüchtiger Gedankengang geboren.  
Ein Spiel mit kurzem Ende.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!